

WO HIN

REISEN

Alpen



Vier Traumtouren
für den Herbst

Wellness
Urlaub für
die Seele



Radreise



Südtirols Wege
und Weine

8 Trekking- Schuhe im Test

Funktion
die gut aussieht

Outdoor Mode



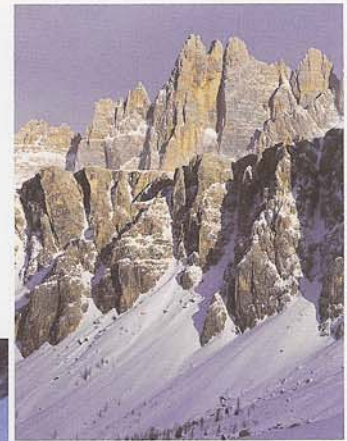
WO
HIN
REISEN

15 Reise-Ideen: Ballonfahren, Kloster, Skisafari...

Adrenalin pur

Skisafari in den Dolomiten

Von Roman Hermann (Fotos) und Kathrin Münzenmaier



Die „Sella Ronda“ ist wie geschaffen für eine Safari. Ein ausgeklügeltes Netz von Liften überzieht das Gebiet und bringt einen beinahe an jede beliebige Stelle.

Spätestens beim Run über den Gletscher der Marmolada, sind wir uns einig: Solche Touren kann man nicht ohne ortskundigen Guide machen. Aber in der Obhut von Francesco können wir Schnee und Ausblick in vollen Zügen genießen.

Am letzten Skitag marschieren wir bei strahlendem Sonnenschein zur Langkofelscharte hinauf. Die Ski sind am Rucksack befestigt. Die Bahn wurde

Skifahren ist eine schöne Sache. Was manchmal stört, ist der viele Rummel auf den Pisten. Abseits ausgetretener Pfade kann man sich aber auch bei einer Skisafari in den Dolomiten austoben.

Roman Hermann hat's ausprobiert.

„Wer's gern knackig hat, kommt in meine Gruppe.“ „Wie knackig ist knackig?“ „So, daß man Abends gern früh ins Bett geht.“ Damit ist uns allen klar, wie Skilehrer Francesco seinen Beruf auffaßt. Einige der schönsten und wildesten Abfahrten in den Dolomiten will er uns zeigen. Daß man am Abend die zahlreichen Höhenmeter in den Beinen spürt ist uns gerade recht. So haben wir uns eine Ski-Safari vorgestellt. Das soll aber nicht heißen, daß man mit Francesco zur Mittagszeit auf das „Dolce vita“ in einer Berghütte mit Pasta und Apfelstrudel verzichten muß - im Gegenteil...

Bei einer herrlichen Abfahrt durchs weite Durontal abseits des Pistenrummels haben wir den imposanten Rosengarten hinter

uns. Vor uns die mächtige Langkofel-Gruppe. Mit Hilfe von Skidoo und Bergbahn geht es weiter auf den Sass Pordoi (2952 m). Von hier aus schweifen die Blicke in eine bizarre Welt aus Kalk und Dolomit.

Die Route durchs Mittagstal bringt uns Firn vom Feinsten. Der Aufstieg entlang des Piz Boe ist da schnell vergessen. Das enge Tal mit seinen steilen Wänden läßt uns mit Begeisterung Richtung Kolfuschg schwingen. Nach zwei Tagen ist uns die Idee der Ski-Safari vertraut. Nach einem kräftigen Frühstück lassen wir das Gepäck im Hotel stehen. Fleißige Helfer bringen es in die

nächste Herberge.

A-Z

Anfahrt:

Auto: Brennerautobahn Richtung Bozen. Ausfahrt Val Gardena.

Bahn: Zugverbindungen über Innsbruck nach Bozen.

Beste Reisezeit: Februar bis April

Info:

Italien: Alpenschule Dolomiten, Vogelweidergasse 6, I-39040 Kastelruth, Tel. 0039/471/70 53 43.

schon vor Jahren geschlossen, da sie mitten in das Naturschutzgebiet reichte. Doch die schweißtreibende halbe Stunde lohnt sich. Die Scharke gibt einen überwältigenden Blick auf die bizarren Felsen der Sella-Gruppe frei. Die Abfahrt Richtung Grödnertal ist „Skifahren von einem anderen Stern“, wie Augusto es treffend bezeichnet. Perfekter, fester Schnee, der müheloses Schwingen erlaubt und unberührte Hänge, die ohne Halt von oben bis unten durchgefahren werden wollen. „Welche Tour hat euch am besten gefallen“, in Francescos breitem Grinsen steckt Frage und Antwort zugleich. Er weiß, daß jede Abfahrt für sich etwas Einzigartiges ist.

Auch in der Schweiz werden Skisafaris angeboten: Transalp Sportreisen, Box 146, CH-1257 Genf/Croix-de-Rozon, Tel. 0041/22/771 35 53. Preise (Dolomiten): Mit HP, Skipaß und Transfers ca. DM 1700,- (Nebensaison) bis ca. DM 1900,- (Hauptsaison).

Ausrüstung:

Keine spezielle Bergausrüstung erforderlich. Alpin-Ski mit Zubehör, wetterfeste Kleidung und ein Tagesrucksack.